

## BEDARFSABKLÄRUNG ZUR ERNÄHRUNG UND BEWEGUNG IN DEN KITAS DES KANTONS ZUG

---

### KONTEXT UND ZIEL

Der Kanton Zug partizipiert mit dem Kantonalen Aktionsprogramm 2008–2011 (KAP) an der Strategie „Gesundes Körpergewicht“ von Gesundheitsförderung Schweiz. Ein Fokus des Zuger Aktionsprogramms bildet die vorschulische Kinderbetreuung. Im Rahmen eines Projekts sollen einerseits die Kinderbetreuer/-innen zu den Themen Bewegung und Ernährung geschult und andererseits Richtlinien für gesunde Verpflegung und ausreichend Bewegung in ausserfamiliären Betreuungsstätten entwickelt werden. Um Grundlagen für die Konzipierung eines solchen Projekts zu schaffen, hat die Abteilung Gesundheitsförderung und Prävention des Gesundheitsamts des Kantons Zug Interface mit einer Bedarfsabklärung beauftragt.

### METHODE

Die Bedarfsabklärung zu Ernährung und Bewegung basiert auf einer schriftlichen Umfrage bei allen 43 Kitas des Kantons Zug (Vollerhebung). Im Herbst 2009 wurden die Kita-Leiter/-innen und die Gruppenleiter/-innen befragt. Geantwortet haben 36 der 43 Kita-Leiter/-innen plus 47 Gruppenleiter/-innen. Die Antworten wurden mit SPSS ausgewertet und zu einer Präsentation sowie einem Factsheet verarbeitet.

### RESULTATE

Grundsätzlich ist die Zufriedenheit mit der Verpflegungs- und Bewegungssituation bei den Kita- und Gruppenleiter/-innen gross. Auf der Basis ihrer Antworten kann kein dringender Handlungsbedarf ausgemacht werden. Es besteht sowohl im Bereich der Verpflegung – beispielsweise mit dem Vorschlag, die Mahlzeiten selber zu kochen – als auch im Bereich der Bewegung – mit dem Wunsch nach grösseren Gartenanlagen und mehr Spielgeräten – ein gewisser Optimierungsbedarf. Ein Drittel der Befragten würde auch Weiterbildungsaktivitäten begrüssen. Speziell erwähnenswert ist das Resultat zu den konzeptionellen Grundlagen: Positiv ist, dass nur einige wenige Kitas angeben, über keine konzeptuelle Basis im Verpflegungs- und im Bewegungsbereich zu verfügen. Allerdings wird dieses gute Resultat dadurch relativiert, dass nur rund die Hälfte der Kitas die Grundsätze in einem *schriftlichen* Konzept verankert haben.



Bild: Albert Anker, Die Kinderkrippe, 1890, <[www.sightswithin.com](http://www.sightswithin.com)>.

### ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Projektteam: Comelia Furrer, lic. sciences politiques; Daniel Matti, lic. phil. nat., Geograf; Projektlaufzeit: September bis Dezember 2009  
matti@interface-politikstudien.ch; Tel.: +41 (0)41 226 04 26; [www.interface-politikstudien.ch](http://www.interface-politikstudien.ch)

---